

# Abwasserkonzept erfolgreich umgesetzt

Nach einem Jahr Bauphase läuft das Abwasser von Prackebach in das Viechtacher Klärwerk ab

**Prackebach.** Ein ganz besonderes Projekt konnte am Dienstag in der Gemeinde Prackebach offiziell abgenommen werden. Nach rund einem Jahr Bauphase laufen die Abwässer der Kommune nun nicht mehr in die gemeindlichen Kläranlagen, sondern in das Klärwerk der Stadt Viechtach ab.

Aufgrund von stetig zunehmenden Anforderungen an die einzelnen Kläranlagen hat eine Wirtschaftlichkeitsberechnung ergeben, dass die erforderlichen Investitionen in Zusammenhang mit den steigenden Voraussetzungen finanziell eine große Belastung darstellen. Eine kostengünstigere und vor allem langfristige Alternative war daher ein Abwasserverbund mit der Stadt Viechtach als interkommunale Zusammenarbeit. Die Gemeinde Prackebach beteiligt sich fortan prozentual an notwendigen Investitionen für die städtische Kläranlage, muss dafür jedoch keinen eigenen Klärschlamm mehr entsorgen, und die Wartungskosten für die gemeindlichen Anlagen mindern sich.

Bürgermeister Andreas Eckl begrüßte beim Ortstermin den Zweiten Bürgermeister der Stadt Viechtach, Hans Greil, Stadtbaumeister Alexander Haimerl, Klärwärter des Viechtacher Werks, Michael Fuhrmann, die beiden Planer Flo-



**Freuen sich bei der Abnahme** über die gelungene Umsetzung des Abwasserkonzepts: Bürgermeister Andreas Eckl (von links), 2. Bürgermeister Eberhard Preiß, 2. Bürgermeister der Stadt Viechtach, Hans Greil, Gemeinderat Roland Geiger, Klärwärter Paul Früchtl, Planer Christian Vogl (Brunner Architekten), Andreas Bartl (Treimer Bau), Markus Dilger (Haimerl Bau), Werner Blüml (Blüml Bau), Planer Florian Pledl (Brunner Architekten), Stadtbaumeister der Stadt Viechtach, Alexander Haimerl, Klärwärter der Stadt Viechtach, Michael Fuhrmann, Markus Mühlbauer und Maria Serve (beide von der Josef Rädlinger GmbH) und Andreas Rottler (Firma Wilo).

– Fotos: Kristin Lorenz

rian Pledl und Christian Vogl von Brunner Architekten, Viechtach, die anwesenden Vertreter der beteiligten Firmen und die gemeindeeigenen Mitarbeiter und Mitglieder des Gemeinderats. Die Baumaßnahme konnte trotz Lieferchwierigkeiten erfolgreich und glücklicherweise unfallfrei abgeschlossen werden.

Die Gesamtlänge des Kanalnetzes wurde aus Gründen der Zeitersparnis auf zwei Streckenabschnitte aufgeteilt. Zwischen Fichtental und Viechtach hat die Firma Rädlinger Bau aus Cham insgesamt 5100 Meter

Abwasserdruckleitung und sieben Schachtbauwerke verbaut, während die Firma Haimerl Bau aus Viechtach auf dem Streckenabschnitt zwischen Moosbach und Unterrubendorf 2700 Meter Abwasserdruckleitung, sechs Schachtbauwerke und 280 Meter Wasserleitung installierte. Zusätzlich wurde eine Leitung von der Kläranlage zum Regenüberlaufbecken in Moosbach von rund 700 Metern verlegt. In der Rattenberger Straße in Moosbach hat die Firma Treimer Bau aus Kollnburg ein unterirdisches Pumpwerk errichtet. Die Kläranlage in Fich-

tental erhielt kurzfristig einen Anbau zur Unterbringung der Technik. Die Tiefbauarbeiten und Betonwände für den Anbau wurden von der Firma Blüml Bau erledigt, während der gemeindliche Bauhof die Holzbauten und das Dach in Eigenleistung fertigte. Die moderne Pumpentechnik wurde von der Firma Wilo EMU Anlagenbau aus Roth geliefert und in Betrieb genommen.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rund 2 150 000 Euro, wobei rund 1 800 000 Euro auf die Umset-

zung des Abwasserkonzepts und rund 350 000 Euro auf die Erneuerung der Wasserleitung entfallen. Aufgrund einer positiven Zuwendungsbewilligung des Freistaats Bayern erhält die Gemeinde Prackebach für das Abwasserkonzept eine Förderung in Höhe von voraussichtlich 65 Prozent der Kosten. Die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung wird mit rund 70 Prozent gefördert.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Eckl bei der Stadt Viechtach für die Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit und beim Gremium für die Unterstützung des Projekts und der engagierten Teilnahme an zahlreichen Informationsterminen. Für die Beratung und Projektbetreuung dankte er den Planern Florian Pledl und Christian Vogl. Einen besonderen Dank sprach er auch den beteiligten Baufirmen aus für die zügige und reibungslose Abwicklung der Baumaßnahme. Seit Ostern werden die Abwässer des Gemeindegebiets bereits reibungslos durch die Abwasserdruckleitung zum Klärwerk der Stadt Viechtach abtransportiert. Besonders auf dem Abschnitt Moosbach-Unterrubendorf war das Mitwirken von einigen Grundstückseigentümern erforderlich, was Bürgermeister Eckl hoch anerkennend.

vbb